

# Fragen an Bundestagskandidat\*innen vom AK gegen bewaffnete Drohnen

## 1. KI im Krieg, Frage der Verantwortung

Wo sehen Sie die Verantwortung angesiedelt, wenn Ki-Systeme, teilautonome und autonome Waffen von der Bundeswehr eingesetzt werden?

KI verstehe ich hier als die Durchsuchung großer, auch ziviler, Datenmengen nach Mustern (pattern) mit Hilfe von machine learning. Anhand solcher gefundener Muster, die eine Korrelation widerspiegeln (nicht eine Kausalität), werden Algorithmen programmiert. Diese wiederum führen zur Bewertung von Situationen und menschlichen Individuen nach ihrer Gefährlichkeit. In der Folge werden Handlungsoptionen festgelegt, zum Beispiel das Töten von Menschen und der Beschuss von Gebäuden.

Dies wird an die ausführende Instanz weitergegeben. Die vermutete bzw. als akzeptabel einprogrammierte Fehlerquote der Systeme kommt zu den ohnehin immer zu erwartenden Kollateralschäden im Krieg noch hinzu.

Wo liegt Ihrer Meinung nach die Verantwortung?

- Liegt sie bei der ausführenden Instanz, den Personen, die den letzten Einsatzbefehl geben oder auf den entsprechenden Knopf drücken? Können die Personen, die eine „bedeutsame menschliche Kontrolle“ (meaningful human control) ausüben sollen, unter hohem Zeitdruck verantwortliche Entscheidungen treffen? Wie sehen Sie das Problem, dass die ausführende Instanz unter hohem Zeitdruck den Vorschlag des KI-basierten Systems beurteilen muss?  
Kann der Vorschlag des KI-basierten Systems unter Berücksichtigung der Vagheit, der Ungenauigkeit und der Fehlerquoten von Sensoren und KI-Systemen verantwortungsvoll geprüft werden?
- Liegt die Verantwortung bei den Entwickler\*innen von Algorithmen und ihrer damit verbundenen Auswahl von Daten, Korrelationen, Gefährlichkeitsbewertungen, Zeitvorgaben und tolerablen Fehlerquoten? Wer verantwortet die Beurteilung der Gefährlichkeit und Toleranzgrenzen für Fehlerquoten in den Algorithmen?

- Oder liegt die Verantwortung bei den Politiker\*innen, die Beschlüsse fassen für die Parlamentsarmee Bundeswehr im Falle Deutschlands, was die Beschaffung und den Einsatz von Waffensystemen betrifft?

## **2. Rolle der großen Tech-Konzerne beim „Targeted Killing“**

Wie sehen Sie die Rolle der großen Tech-Konzerne : google, meta, microsoft, amazon, apple?

Diese stellen große Datenmengen sowohl für Werbung (ad targeting) als auch für das targeting im Krieg zur Verfügung. Die Daten werden mit machine learning verarbeitet, was als der Kern von KI betrachtet werden kann. Dabei erfolgt eine Verschiebung von der Kausalität zur Korrelation. Korrelationen werden genutzt, um Ziele zu identifizieren. Dieses Vorgehen ist schon in der Werbung problematisch, dort aber sind Missbrauch und Fehler nicht so folgenschwer wie beim militärischen Targeting.

Die Definition einer/s Terrorist\*in „Terrorist\*innen“ ist nicht einheitlich oder international anerkannt. Hinzu kommt nun durch KI, dass die Gefährlichkeit anhand nicht bekannter Kriterien unter Nutzung von Korrelationen in den großen Datenmengen der Tech-Konzerne eingeschätzt wird.

Dadurch werden Daten von allen Menschen, die google, google maps, Smartphones, social media Plattformen usw. nutzen, für militärische Zwecke genutzt. Die meisten Menschen sind sich dessen nicht bewusst, was mit ihren GPS-Daten, Kommunikationsdaten, und den Daten, die Aufschluss über ihr Verhalten geben, passiert.

## **3. Nutzung der KI (machine learning in großen Datenmengen) für Tötungen in Gaza**

Die bekannt gewordenen Systeme ("Gospel", "Lavender", "Where's Daddy") werden von der israelischen Armee für Angriffe in Gaza genutzt. Auch ist es sehr wahrscheinlich, dass Datenbanken des NIMBUS-Projekts (Vertrag zwischen der israelischen Regierung und google und amazon über Cloud Computing Services, Künstliche Intelligenz and machine learning) dabei eine wichtige Rolle spielen. Wie sehen Sie auf diesem Hintergrund die Lieferung deutscher Waffen, die höchstwahrscheinlich zum Angriff auf Ziele genutzt werden, die mit Hilfe dieser Systeme ausgewählt wurden?

## **4. Militärische Eskalation aus Versehen**

Was möchten Sie tun, um die Risiken einer militärischen Eskalation aus Versehen und eventuell eines Atomkriegs zu senken? Unterstützen Sie eine Umsetzung des Verbots von Atomwaffen?

In Konflikt- und Kriegssituationen gibt es eine große Anzahl und Vielfalt von Aktionen und Informationen, wozu auch Desinformationen gehören. Dabei kann es leicht zu Missverständnissen und Fehleinschätzungen und als Folge zu einer militärischen Eskalation aus Versehen kommen. Hierbei könnten Atomwaffen und Cyberwaffen mit verheerenden Auswirkungen zum Einsatz kommen.

Solche Risiken können auch von unkalkulierbaren Zufällen abhängen, z.B. von einem Fehllarm in einem Frühwarnsystem für nukleare Bedrohungen, wobei fälschlicherweise ein Angriff mit Atomraketen gemeldet wird, obwohl ein solcher Angriff nicht besteht. In der Vergangenheit gab es einige solcher Situationen und nur durch großes Glück kam es dabei noch nicht zu einem Atomkrieg aus Versehen. Aufgrund immer kürzerer Vorwarnzeiten, z.B. durch Hyperschallwaffen und einer zunehmenden Komplexität von Bedrohungssituationen, u.a. durch immer mehr KI in Waffensystemen und unkalkulierbare Wechselwirkungen mit Cyberwaffen, wird das Risiko einer versehentlichen, eventuell nuklearen Eskalation steigen.

## **5. Autonome Waffen, Helsing, KI-Drohnen Export in die Ukraine**

Wie stehen Sie zur Ächtung von autonomen Waffensystemen?

Die Regierungsparteien hatten im Koalitionsvertrag von 2021 vereinbart, dass Deutschland sich für eine internationale Ächtung autonomer Waffen einsetzen wird: „Letale Autonome Waffensysteme, die vollständig der Verfügung des Menschen entzogen sind, lehnen wir ab. Deren internationale Ächtung treiben wir aktiv voran.“

Ende 2024 gab es mehrere Berichte über die Entwicklung autonomer Waffensysteme durch das Münchener Unternehmen Helsing, das eine intelligente Kampfdrohne HX-2 Karma offiziell vorgestellt hat. Helsing wurde 2021 gegründet und entwickelt KI-Lösungen für militärische Anwendungen. Die Drohne ist schwarmfähig, unempfindlich gegen elektromagnetische Kampfmittel und kann sehr kostengünstig serienmäßig in großen Stückzahlen hergestellt werden. Die Fähigkeiten der Drohne wurden in der Ukraine getestet.

Die KI-basierte Software der Drohne steuert die Sensoren, wertet die Ergebnisse aus und liefert Handlungsvorschläge für einen Bediener, der jederzeit eingreifen, aber auch Teile automatisch ablaufen lassen

kann. Die Navigation erfolgt mit Hilfe einer Kamera und auf der Grundlage von hinterlegtem Kartenmaterial. Durch die Erkennung von Landmarken, also wesentlichen Merkmalen der Landschaft, kennt die Drohne jederzeit ihre Position und benötigt dazu keine Satellitenkommunikation. Die Zielerkennung und -ansteuerung kann bildbasiert ohne jegliche Kommunikation mit Satelliten oder einer Bodenstation erfolgen und wird daher auch nicht durch elektronische Kriegsführung gestört. Die Drohne kann also völlig autonom eingesetzt werden. 4000 Drohnen des Vorgängermodells, das diese autonomen Fähigkeiten bereits hat, werden an die Ukraine geliefert, finanziert von der Bundesregierung.

Wie würden Sie sich als Mitglied des Deutschen Bundestages zur Entwicklung, Lieferung und Finanzierung derartiger Waffen mit Haushaltsmitteln verhalten?

#### Hintergrundinformationen

- <https://vimeo.com/akdrohnen/>
- <https://www.972mag.com/mass-assassination-factory-israel-calculated-bombing-gaza> <https://www.972mag.com/lavender-ai-israeli-army-gaza/>
- <https://drohnen.frieden-und-zukunft.de/>
- <https://atomkrieg-aus-versehen.de/>
- <https://www.telepolis.de/features/Ukraine-Krieg-Helsing-revolutioniert-Drohnenkrieg-10198142.html>

Kontakt: AK gegen bewaffnete Drohnen: [drohnen.frieden-und-zukunft.de](mailto:drohnen.frieden-und-zukunft.de)